

Mithin für 1896/97		Tit.	Erläuterungen.														
mehr.	weniger.																
„	„																
630 400	—		<p>Das veranlagte Brutto-Einkommen, ohne Berücksichtigung der Schuldzinsen, hat betragen:</p> <p style="text-align: right;">1893: 1 755 838 758 „ 1894: 1 806 142 281 „ 1895: 1 859 561 480 „</p> <p>und ist demnach gegen das Vorjahr gewachsen 1894 um 2,865 % sowie 1895 um 2,958 %.</p> <p>Wird das Brutto-Einkommen nach den einzelnen Quellen unterschieden, so stellt sich das Verhältnis gegen das Vorjahr folgendermaßen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>a) aus Grundbesitz:</p> <p>1894: + 1,291 %, und zwar auf dem Lande 0,325 % in den Städten 2,559 %</p> <p>1895: + 0,621 % = = auf dem Lande — 0,948 % in den Städten + 2,638 %</p> <p>c) aus Gehältern und Löhnen:</p> <p>1894: + 4,490 % 1895: + 3,787 %</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>b) aus Renten:</p> <p>+ 3,095 % + 4,055 %</p> <p>d) aus Gewerbebetrieb:</p> <p>+ 1,325 % + 2,558 %</p> </td> </tr> </table> <p>Die Schuldzinsen sind von 134 521 036 „ im Jahre 1893 auf 139 968 810 „ (um 4,050 %) im Jahre 1894 und auf 145 524 178 „ (um 3,969 %) im Jahre 1895 gestiegen.</p>	<p>a) aus Grundbesitz:</p> <p>1894: + 1,291 %, und zwar auf dem Lande 0,325 % in den Städten 2,559 %</p> <p>1895: + 0,621 % = = auf dem Lande — 0,948 % in den Städten + 2,638 %</p> <p>c) aus Gehältern und Löhnen:</p> <p>1894: + 4,490 % 1895: + 3,787 %</p>	<p>b) aus Renten:</p> <p>+ 3,095 % + 4,055 %</p> <p>d) aus Gewerbebetrieb:</p> <p>+ 1,325 % + 2,558 %</p>												
<p>a) aus Grundbesitz:</p> <p>1894: + 1,291 %, und zwar auf dem Lande 0,325 % in den Städten 2,559 %</p> <p>1895: + 0,621 % = = auf dem Lande — 0,948 % in den Städten + 2,638 %</p> <p>c) aus Gehältern und Löhnen:</p> <p>1894: + 4,490 % 1895: + 3,787 %</p>	<p>b) aus Renten:</p> <p>+ 3,095 % + 4,055 %</p> <p>d) aus Gewerbebetrieb:</p> <p>+ 1,325 % + 2,558 %</p>																
—	13 000	3.	Zu Tit. 3. Nach dreijährigem Durchschnitte.														
210 000	—	4.	<p>Zu Tit. 4. Die veranschlagte Summe setzt sich wie folgt zusammen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">a) Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken</td> <td style="text-align: right;">2 800 000 „</td> </tr> <tr> <td>b) Antheil an der Deutschen Wechselstempelsteuer</td> <td style="text-align: right;">14 000 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Summe 2 814 000 „</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Hiervon ab</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">c) Restititionen</td> <td style="text-align: right;">1 000 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">verbleiben 2 813 000 „</td> </tr> </table> <p>Zu a. Die Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken ergaben</p> <p style="text-align: center;">im Jahre 1892: 2 408 200 „ 40 $\frac{1}{2}$ (einschließlich 1 081 042 „ 40 $\frac{1}{2}$ Erbschaftsteuer), = = 1893: 2 684 964 „ 60 = (= 1 319 726 „ 10 = =), = = 1894: 2 986 358 „ 50 = (= 1 481 768 „ 05 = =).</p> <p>Die ersten 6 Monate des Jahres 1895 haben eine Einnahme von 1 489 916 „ 25 $\frac{1}{2}$ an Urkundenstempel und Erbschaftsteuer ergeben.</p> <p>Nach dreijährigem Durchschnitte würde man bei den Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken an sich nur auf einen Betrag von 2 694 000 „ kommen. Die fortgesetzt günstige Entwicklung dieser Einnahmen in den letzten Jahren läßt es aber gerechtfertigt erscheinen, dieselben für die beiden Jahre 1896 und 1897 zu 2 800 000 „ zu veranschlagen.</p>	a) Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken	2 800 000 „	b) Antheil an der Deutschen Wechselstempelsteuer	14 000 „		Summe 2 814 000 „	c) Restititionen	1 000 „		verbleiben 2 813 000 „				
a) Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken	2 800 000 „																
b) Antheil an der Deutschen Wechselstempelsteuer	14 000 „																
	Summe 2 814 000 „																
c) Restititionen	1 000 „																
	verbleiben 2 813 000 „																
3 000	—	5.	Zu Tit. 5. Nach dem Durchschnitte der Jahre 1892 bis 1894.														
2 800	—	6.	<p>Zu Tit. 6.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">a) Einnahmen von Steuerhäusern</td> <td style="text-align: right;">6 700 „</td> </tr> <tr> <td>b) Defektgelder</td> <td style="text-align: right;">12 700 „</td> </tr> <tr> <td>c) Strafgeelder</td> <td style="text-align: right;">21 900 „</td> </tr> <tr> <td>d) für Erhebung der Landrenten und Landeskulturrenten</td> <td style="text-align: right;">22 500 „</td> </tr> <tr> <td>e) Eisenbahnvermessungskosten</td> <td style="text-align: right;">9 300 „</td> </tr> <tr> <td>f) verschiedene andere Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">36 400 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Summe 109 500 „</td> </tr> </table> <p>Die Einnahmen unter a sind nach dem Stande zur Zeit der Statausstellung, die Einnahmen unter b, c, d und e nach dem Durchschnitte der Jahre 1892 bis 1894 veranschlagt. Die Einnahme unter d ist um 2500 „ geringer eingestellt mit Rücksicht auf das fortschreitende Erlöschen der Landrenten.</p> <p>Die Einnahmepost unter f setzt sich zusammen aus:</p> <p style="text-align: center;">26 750 „ für Mitbesorgung von Bauverwaltereigenschaften aus Kap. 81 Tit. 5, 7 750 „ für Verwaltung von Forstrentämtern aus Kap. 1 Tit. 20, 1 450 „ Vergütung für Besorgung der Kassen- und Rechnungsführung bei dem Gymnasium in Chemnitz, dem Realgymnasium in Annaberg und dem Seminar in Borna aus Kap. 94 B Tit. 8 beziehentlich Kap. 95 A Tit. 10, 450 „ verschiedene andere Einnahmen, 36 400 „ Summe w. o.</p>	a) Einnahmen von Steuerhäusern	6 700 „	b) Defektgelder	12 700 „	c) Strafgeelder	21 900 „	d) für Erhebung der Landrenten und Landeskulturrenten	22 500 „	e) Eisenbahnvermessungskosten	9 300 „	f) verschiedene andere Einnahmen	36 400 „		Summe 109 500 „
a) Einnahmen von Steuerhäusern	6 700 „																
b) Defektgelder	12 700 „																
c) Strafgeelder	21 900 „																
d) für Erhebung der Landrenten und Landeskulturrenten	22 500 „																
e) Eisenbahnvermessungskosten	9 300 „																
f) verschiedene andere Einnahmen	36 400 „																
	Summe 109 500 „																
1 846 200	13 000																
1 833 200																	